



Minden: Innenstadtentwicklung nach ECE-Ausstieg - Viele Ansätze, aber kein großer "Plan B"

Die Zukunft am Wesertor / Edith von Wrisberg kündigt kleines Kaufhaus im Hertie-Komplex an

VON MONIKA JÄGER UND CARSTEN KORFESMEYER

Minden (mt). Einen gemeinsamen großen "Plan B" für die Weiterentwicklung der Innenstadt gibt es nicht. Stattdessen bestehen aber viele Ansätze, um aus dem (vorläufigen) Ende des ECE-Engagements eine Chance für Minden zu machen.



Vertreter von Politik, Handel und Verwaltung stellten sich beim MT-Stadtgespräch den Fragen des MT-Moderationsteams Monika Jäger, Nadine Conti und Carsten Korfesmeyer.
| Fotos: Alex Lehn

Beim Stadtgespräch des Mindener Tageblatts gab es gestern sogar ein konkretes Versprechen, schon bald im ehemaligen Hertie-Haus Neues zu entwickeln.

Vertreter aus Politik, Verwaltung und Handel diskutierten auf der Bühne im BÜZ über Vergangenheit und Zukunft. Weitgehend einig waren sich alle, dass das plötzliche Stopp des Projektentwicklers ECE überraschend kam - und dass jetzt eines nicht mehr passieren darf: Weitere drei Jahre Stillstand in Minden mit Blick auf ein Einkaufszentrum, das dann doch nicht kommt - wie CDU-Politiker Ulrich Stadtmann als einer von mehreren forderte.

Schließlich ist mit der Wesertorgalerie, die seit Ende September "on hold" steht, nach der Domhofgalerie schon das zweite Projekt dieser Art in Minden gescheitert, wenn auch aus anderen Gründen. Dass ein Projekt am, um und mit dem Stadthaus auch heute nicht einfach durchzuwinken sein kann, wurde ebenfalls klar. Peter Düster (BBM) plädierte für den Erhalt des Herzens der Stadt im Besitz der Stadt. Angela Gradler-Gebecke forderte für die Linke künftig eine bessere Bürgerbeteiligung - eine, die die Verbindung herstellt zwischen der Befragung für das CIMA-Gutachten 2012 und den Bürgerforen, die im Zusammenhang mit den Planungen der Wesertorgalerie durchgeführt worden waren. Sie findet, übrigens unter anderem gemeinsam mit Horst Idelberger von den Grünen, kleinteilige Entwicklungen müssten voran gebracht werden.

Fachmärkte saugen Kunden aus Innenstadt

Der Einzelhandel steht vor großen Problemen. Das machten Karl-Ernst Hunting (IHK) und Dr. Axel Berger (Einzelhandelsverband) deutlich. Internet und Versandhandel nehmen zu, Fachmärkte auf der grünen Wiese saugen die Kunden aus den Innenstädten und Filialisten lassen Innenstädte eintönig und austauschbar werden. Für Minden kommen noch weitere Probleme hinzu, wie Wolfgang Hüsing, Vorsitzender der Werbegemeinschaft, beschrieb.

Schmale Geschäftszuschnitte, hohe Mieten, viele Filialisten und schwierige Kontakte zu Erbgemeinschaften und Grundstücksbesitzern von außerhalb, dazu eine Einkaufszone, die länger ist als die von München, und eine 1a-Lage, die mit Bäckerstraße und Scharn endet: Für diese typisch Mindener Probleme hatten die Gesprächsgäste unterschiedliche Lösungen. Ob ein Stadtmanager her muss, wie vom BBM gefordert, oder intensiver mit den Grundbesitzern gesprochen werden muss, wie die Grünen vorschlugen, all das soll sich nach Worten von Bernd Müller (SPD) nach den nächsten Kommunalwahlen zeigen. Dann solle auf jeden Fall das Areal vom Markt, Scharn und Bäckerstraße in den Fokus rücken.

Lena Arendmeyer von der Stadtverwaltung stellt die Bürgerbeteiligung in den Planungswerkstätten heraus, deren "Ergebnisse nicht verloren" seien. Hartmut Freise (FDP) spricht hingegen davon, dass die ganz große Lösung vom Tisch sei. Jetzt gelte es, neue Wege zu gehen.

Die Hilflosigkeit der Verwaltung und der Politik gegenüber Leerständen, die beispielsweise durch zu hohe Mietforderungen der Eigentümer entstehen, brachte Teile des Publikums in Rage. "Eigentum verpflichtet" mussten sich die Entscheider aus Politik und Verwaltung in einem deutlichen Appell zurufen lassen, der den Beifall des Publikums



Aus dem Publikum kam es auch zu recht emotionalen Wortbeiträgen.

find. Forderung: da dürfen die Hände nicht in den Schoß gelegt oder weggesehen werden.

Einen Ausblick auf mögliche schnelle Veränderungen am Wesertor brachte MI-Politikerin Edith von Wisberg mit in die Runde. Sie habe eine Bestätigung vom Hertie-Insolvenzverwalter, dass in die leerstehende Immobilie kurzfristig ein kleines Kaufhaus einziehen werde. Entsprechende Verträge seien bereits geschlossen und würden Ende des Monats öffentlich gemacht.

Das würde dann den Vorstellungen von Bürgermeister Michael Buhre entgegenkommen. Der sprach sich klar dafür aus, das Wesertor weiter zu entwickeln. Dort dürfe jetzt kein Stillstand einziehen.

Den Zugang zur Weser zu ermöglichen und die vielen guten Ideen der Bürger nicht außer acht zu lassen, die in den Foren entwickelt wurden, dafür appellierte Horst Spreckelmeyer (Weserfreunde) aus dem Publikum: "Diese Stadt muss für die Menschen, die hier leben, attraktiv und liebenswert sein."

Dokumenten Information

Copyright © Mindener Tageblatt 2013
Dokument erstellt am 15.09.2013 um 14:40:16 Uhr
Letzte Änderung am 16.09.2013 um 01:26:49 Uhr

Texte und Fotos aus MT-Online sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

Diesen Artikel in Netzwerken veröffentlichen:

Empfehlen 75

Twittern 0

g+1 4



Jetzt das Mindener Tageblatt testen !
Probeflieferung: 12 Ausgaben kostenlos und unverbindlich.

Das könnte Sie auch interessieren



Depeche Mode reißen Fans in Hannover von den Sitzen
Während der schon nach wenigen Minuten schweißgebadete Frontmann Dave Gahan wie ein Derwisch über die Bühne fegte, den Wechselgesang mit den... [mehr](#)



ESSEN MOTOR SHOW – 30.11. bis 08.12.2013
Tuning, Motorsport, Classic Cars und mehr! Alles, was dein Herz zum Rasen und das Benzin in deinen Adern zum Kochen bringt. Jetzt Tickets sichern! [mehr](#)

ANZEIGE



Bielefeld: Unfall beim Wandern - Baum erschlägt...
Bielefeld (nw/bast/brm). Ein umstürzender Baum hat am Sonntagnachmittag ein Bielefeld oberhalb des Haller Weges ein Kind so schwer verletzt, dass es... [mehr](#)



Dalibor Doder führt GWD Minden zum zweiten Sieg

In einer bis zum Abpfiff hart umkämpften und am Ende fast dramatischen Auseinandersetzung warf Aleksandar Svitlica die Gastgeber ins Glück gegen die... [mehr](#)



Musterleuchte steht am Scharn in Minden

Minden (mob). Moderne Stelen oder historische Leuchten? Die Frage, welche davon künftig am Scharn stehen sollten, bewegt zur Zeit Mindener Bürger und... [mehr](#)



Musical

99 € -- Musical-Tickets & 4*-Hotelnacht in Berlin mit Frühstück [mehr](#)

ANZEIGE

powered by plista

URL: http://www.mt-online.de/lokales/blickpunkt/innenstadt_entwicklung/?em_cnt=9216139&em_loc=1377